

Bürgerreise des Freundeskreises Karlsruhe-Halle

ein voller Erfolg mit emotionalen Momenten

16. bis 18. August 2013 Halle an der Saale

Auch in diesem Jahr war die Bürgerreise des Freundeskreises Karlsruhe - Halle e. V. wieder ausgebucht - und ein voller Erfolg. Vom 16. bis 18. August 2013 machten sich Mitglieder des Freundeskreises und zahlreiche "Neulinge" auf die Reise in unsere Partnerstadt Halle an der Saale in Sachsen-Anhalt. Dank eines herzhaften Frühstücks mit ostdeutschen Spezialitäten, das unterwegs von fleißigen Helferinnen und Helfern aufgebaut wurde, wurde bereits die Anreise zu einem kleinen Erlebnis. Neben einem Stadtrundgang durch unsere Partnerstadt standen interessante Ausflüge in die Lutherstadt Wittenberg und zum Kloster Memleben sowie eine Weinprobe bei einem Obst- und Weingut in Hönstedt auf dem Programm. Eine Besonderheit in diesem Jahr war die Scheckübergabe des Freundeskreises an vom Hochwasser Betroffene in unserer Partnerstadt sowie die Einweihung der Freundschaftsbank Halle-Karlsruhe. Der Oberbürgermeister unserer Partnerstadt Dr. Bernd Wiegand hatte es sich nicht nehmen lassen, an beiden Terminen persönlich dabei zu sein.



Beim Stadtrundgang im Innenhof des Handel-Museums

Spendenübergabe für Hochwasseropfer in Halle

Der Spendenaufruf des Freundeskreises Karlsruhe - Halle e. V. nach der Hochwasserkatastrophe in Halle an der Saale im Juni d. J. hatte bei den Karlsruherinnen und Karlsruhern große Hilfsbereitschaft ausgelöst. Insgesamt 26.000 Euro gingen auf dem Spendenkonto des Freundeskreises ein. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spenderinnen und Spendern!

So hatte der Freundeskreis Karlsruhe - Halle in diesem Jahr bei der Bürgerreise in die Partnerstadt insgesamt sechs Spendenschecks für vom Hochwasser Betroffene hallesche Einrichtungen und Familien im Reisegepäck. Der Oberbürgermeister der Stadt Halle, Dr. Bernd Wiegand, ließ es sich nicht nehmen, diese Schecks gemeinsam mit der Vorsitzenden des Freundeskreises, Dr. Bärbel Maliske-Velten, am Freitag, 16. August 2013 an die Betroffenen zu übergeben. Herr Dr. Wiegand dankte im Namen der Stadt Halle allen Spenderinnen und Spendern für diese direkte und spürbare Hilfe für die Betroffenen, die sichtlich bewegt die Schecks entgegen genommen haben. Dank der großen Hilfsbereitschaft in Karlsruhe und darüber hinaus konnten die Kindertagesstätte St. Georgen der Marktkirchengemeinde, das Peisnitzhaus, der Hallesche Kanu-Club, dessen Gelände am Osendorfer See bis heute unter Wasser steht, Studierende vom Design-Campus Neuwerk der Kunsthochschule Burg Giebichenstein sowie zwei vom Hochwasser besonders betroffene Familien unterstützt werden.



Übergabe der Schecks mit Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand (knieend, rechts außen) und Dr. Bärbel Maliske-Velten (links außen).

Die Städtepartnerschaft Karlsruhe-Halle ist eine Bank

Nicht nur im übertragenen Sinn ist die Städtepartnerschaft zwischen Karlsruhe und Halle/Saale eine Bank, auf die sich beide Seiten verlassen können. Auch wortwörtlich stehen zwei Bänke in Karlsruhe und in Halle für die Freundschaft zwischen unseren Städten und ihren Bürgerinnen und Bürgern. Anlässlich des 25-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums konnte der damalige Karlsruher Oberbürgermeister Heinz Fenrich im vergangenen Jahr gemeinsam mit dem Freundeskreis Karlsruhe - Halle und dem Ideengeber Otto Velten hier in Karlsruhe an der Alb das Freundschaftsrondell Karlsruhe-Halle/Saale mit einer deutschen Stieleiche und einer Bank aus halleschem Stein einweihen. Auf Privatinitiative von Otto Velten und seiner Frau Dr. Bärbel Maliske-Velten entstand in Halle das Pendant dazu. Die beiden finanzierten nicht nur eine Bank aus Karlsruher Sandstein sondern kümmerten sich auch um Transport, die Abstimmung vor Ort und eine passende deutsche Stieleiche. Am Riveufer, an einem wunderschönen Platz unweit des Heinrich-Heine-Felsens, machen die Freundschaftsbank und die "gesamtdeutsche Eiche" nun auf die engen Kontakte zwischen den Partnerstädten aufmerksam. Der Oberbürgermeister von Halle, Dr. Bernd Wiegand, weihte das Freundschaftsdenkmal am Samstag, 17. August 2013 gemeinsam mit Frau Dr. Bärbel Maliske-Velten im Gedenken an den im November 2012 unerwartet verstorbenen Ideengeber Otto Velten ein. Mit bewegenden Worten bedankte sich Dr. Wiegand für dieses bleibende Symbol gelebter Städtepartnerschaft zwischen Halle und Karlsruhe. Wie lebendig diese Freundschaft ist, zeigte sich auch in der großen Zahl der Anwesenden - von den Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bürgerreise des Freundeskreises Karlsruhe - Halle über Mitglieder beider Freundeskreise bis hin zu zahlreichen Freundinnen und Freunden aus Halle.



Dr. Bärbel Maliske-Velten und Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand enthüllen die Freundschaftsbank - die statt unter einem Tuch stilgemäß unter den Fahnen der beiden Städte verhüllt war.